



WELCOME CLAUDIO

Mein Name ist Claudio Herburger. Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Dornbirn und trete das Erbe von eurer bisherigen Jugendarbeiterin Christiane Rein an. Geboren wurde ich am 27. Juni 1981 in der Gemeinde Bezau im Bregenzerwald. Meine Schulzeit, sprich Volksschule und Gymnasium, absolvierte ich in Dornbirn. Nach Abschluss des Gymnasiums im Oktober 2000 war ich eine Saison in Lech am Arlberg als „Liftler“ beschäftigt. Nach Beendigung dieser Tätigkeit und einem von Urlaub geprägten Sommer, startete ich meinen Zivildienst in der Lebenshilfe Vorarlberg in Dornbirn. Im darauf folgenden Jahr begann ich die Ausbildung zum Sozialarbeiter an der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn, die mich ein halbes Jahr ins Ausland nach Slowenien führte. In Slowenien arbeitete ich in verschiedenen Bereichen wie z.B. in der Psychiatrie und im Suchtbereich. Nach Beendigung des Auslandsemesters habe ich meine Diplomarbeit mit dem Thema „Digitales Geschichtenerzählen – Erzähl mir was...“ geschrieben und im Februar 2007 konnte ich meine Ausbildung abschließen. Während des letzten halben Jahres war ich in verschiedenen Jobs tätig bis ich mich schließlich um die Stelle des Jugendarbeiters beworben habe.

Jetzt hoffe ich auf eine spannende und anregende Zeit mit vielen neuen Gesichtern, Geschichten, Projekten, Veranstaltungen und vieles, vieles mehr. Weiters möchte ich die Arbeit meiner Vorgängerin Christiane weiterführen und Euer Ansprechpartner bei Anregungen, Fragen oder Sonstigem bleiben!

Ich hoffe auf eine Früchte bringende und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Euer Claudio

HÜTTENTAGE „ZEMMA KO“

Sulner Skihütte in Furx

Im Rahmen eines Jugendteamsausfluges wurden Hüttentage zur Teamstärkung und Erarbeitung diverser Regeln im Team, im Jugendtreff „Planet“ sowie Programmpunkte für die Zukunft erarbeitet.

Am Mittwoch beschäftigten sich die neun Teilnehmer mit der Frage: „Ich als Team – Wir als Team, wo sehe ich mich, was finde ich gut, was könnte besser sein“. Mit gezielten Teamspielen und Kleingruppenarbeiten präsentierten die Jugendliche ihre Ergebnisse im Anschluss im Plenum. Anschließend stand uns ein toller Hüttenabend mit Pizza belegen, gemeinsamen Essen und Spielrunden bevor. Um ca. 00.30h ging für uns dieser Tag zu Ende.



WELCOME KLAUS

Mein Name ist Klaus Abbrederis, bin 23 Jahre alt und komme aus Rankweil. Vor 3 Jahren absolvierte ich ein freiwilliges soziales Jahr bei der Caritas Flüchtlingshilfe und entschied mich anschließend für die 3-jährige berufsbegleitende Kathi-Lampert-Schule in Götzis. Bisher spezialisierte ich mich im Bereich „Autismus“ und war Stützpädagoge an einer Lustenauer Volksschule. Weil es seit jeher mein Wunsch gewesen ist, der Tätigkeit eines Jugendarbeiters nach zu gehen, entschied ich mich für das Diplomjahr ein Praktikum der „Offenen Jugendarbeit Rankweil“ an zu nehmen. Im vergangenen Juni schnupperte ich in das Treffleben hinein, half in den Sommerferien bei der Gymnastrada mit und organisierte zusammen mit Christiane Rein 2 Hüttentage in Furx für das Jugendteam.

Was mich besonders freut ist, dass mich die Jugendlichen auf Anhieb akzeptierten und es jedes Mal Spaß macht, mit ihnen etwas zu unternehmen oder im Jugendtreff „Planet“ zu sein.

Ich bin sehr gespannt, was alles auf mich zukommt und bin für ein erfolgreiches Jahr mit vielen Aktionen, Workshops, Parties und Freude sehr zuversichtlich.

Klaus Abbrederis



Am nächsten Morgen setzten sich die Jugendlichen mit der Thematik: „Was wollen wir in Zukunft im Team und im Planet“ bzw. mit der „Ideensammlung für das Programm im Planet“ – ebenfalls in Kleingruppen – auseinander. Zur Auflockerung gab es zwischendurch immer wieder verschiedene gruppendynamische Spiele.

Nach dem Mittagessen erfolgte die Präsentation der Ergebnisse und nach einem gründlichen Hausputz verließen wir die Hütte in Richtung Heimat.

Die Hüttentage waren für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Ich freue mich schon auf weitere Hüttentage und bedanke mich bei allen Teilnehmern.

Klaus Abbrederis, Praktikant

WAS GEHT AB IM PLANET?

Jugendtreff Planet: HOT NEWS

Hallo Leute!

Auch für den Dezember wurde wieder ein attraktives Programm in Zusammenarbeit mit dem Jugendteam erstellt. Hier nun die wichtigsten Termine!

Programm Dezember

Samstag, 1. Dezember Air&Style
Live Übertragung aus München

Mittwoch, 5. Dezember Nikolausabend

Samstag, 8. Dezember Offener Betrieb

Mittwoch, 12. Dezember Offener Betrieb

Samstag, 15. Dezember Offener Betrieb

Mittwoch, 19. Dezember Kekse Backen

Samstag, 22. Dezember Weihnachtsparty

In den Weihnachtsferien bleibt der Jugendtreff Planet geschlossen.

Am Mittwoch, den 2. Jänner 2008 ist ein Rodelnachmittag geplant!

Für nähere Infos, wendet euch bitte an euren Jugendarbeiter Claudio Herburger!
claudio.herburger@rankweil.at oder unter der Telefonnummer: 0699-10448177!



OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Ihr habt Lust Freunde zu treffen, Spaß zu haben, verrückte Ideen auszudenken – dann seid ihr im Jugendtreff genau richtig! Hier kann gechillt, gefeiert, gerockt, nachgedacht und organisiert werden. Wir freuen uns euch im Jugendtreff Planet zu begrüßen!

PROGRAMM MITTWOCH

Der Mittwochstermin ist für das Aktiv- bzw. Persönlichkeitsbildendes Programm reserviert. Weiters können, sofern es gewünscht wird, auch Themenabende durchgeführt werden. Das Ziel ist den Mittwoch als Kreativ- bzw. Aktivtag zu etablieren.

PROGRAMM SAMSTAG

Der Samstag ist wiederum größtenteils für Partys freigehalten. Jugendliche können ihre eigenen Partys und Veranstaltungen durchführen. Mit Unterstützung des Veranstaltungsteams und des Jugendarbeiters bzw. Praktikanten werden die Party's geplant und umgesetzt.

Wir haben für euch geöffnet:

MITTWOCHS VON 17 - 20.00 UHR
SAMSTAGS VON 19 - 22.30 UHR

Informiert euch unter www.rankweil.at/jugend/

Bei konkreten Vorschlägen für Projekte oder Veranstaltungen könnt ihr euch direkt an mich wenden:

Claudio Herburger (Jugendarbeiter)
E-Mail: claudio.herburger@rankweil.at oder
Handy: 069910448177

Wir freuen uns auf euer Kommen!!



IMPRESSUM
Marktgemeinde Rankweil, Jugendreferat, Am Marktplatz,
6830 Rankweil, T 05522 405-400, F 05522 405-400-603
Gestaltung: Sigi Ramoser, www.saegenvier.at
Druck: Thurnher Druck Rankweil

- 02 Spendenaktion "Frauenbildungsprojekt Marokko"
- 02 Rückblick Herbstmarkt
- 03 Jugendliche und Alkohol
- 04 ACHTUNG! ACHTUNG! Schreiberlinge und alle, die es werden wollen, AUFGEPASST!
- 05 Welcome Claudio und Klaus
- 05 Hüttentage - Zemma Ko
- 06 Was geht ab im PLANET?

ACHTUNG! ACHTUNG!
Schreiberlinge und alle,
die es werden wollen,
aufgepasst!

Rankweil

Marktgemeinde
RANKWEIL

**BOYS
GIRLSKOB**



RÜCKBLICK: KINDERFLOHMARKT AM RANKWEILER HERBSTMARKT – 13. OKTOBER 07

Premiere im Rahmen des Rankweiler Herbstmarkt wurde zum ersten Mal der Kinderflohmarkt durchgeführt.

Am Samstag, den 13. Oktober, konnte bei Kaiserwetter der Kinderflohmarkt über die Bühne gehen. In einem extra abgesperrten Bereich konnten sowohl Kinder als auch Jugendliche alten Krimskrams wie Bücher, alte Spielsachen, Stofftiere und vieles mehr tauschen und verkaufen. Die Idee hinter dem Kinderflohmarkt ist, dass Kinder und Jugendliche selbst erfahren wie es ist sich sein eigenes Geld zu verdienen und weiters auch das Gefühl des Loslassens kennen zu lernen. Denn es ist nicht ganz einfach, wenn man z. B. plötzlich ein lieb gewonnenes Stofftier, welches ein Begleiter über einige Lebensjahre war, zu verkaufen.

Wider Erwarten kamen zahlreiche Anmeldungen und so mussten wir als Organisationsteam nochmals kurzfristig umplanen, damit auch alle Flohmarktverkäufer dieselben Verkaufsbedingungen hatten. Alle bekamen einen halben Marktstand inklusive eines Biertisches und so konnte der Verkauf gut von staten gehen.

Auch das Jugendtreff Planet war auf dem Kinderflohmarkt vertreten und die Erlöse aus dem gesamten Verkauf wurden zu Gunsten des "Frauenbildungsprojekts Marokko" gespendet. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich beim Herbstmarktteam des Jugendtreffs Planet für die großartige Unterstützung und Mithilfe bei der Vorbereitung bedanken.

Die Umsetzung des Rankweiler Kinderflohmarkts in Kooperation der Marktgemeinde Rankweil, Kinder in die Mitte, Erlebnis Rankweil und des Jugendtreff Planet war ein voller Erfolg. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und das positive Feedback.

JUGENDLICHE UND ALKOHOL

Jugendliche trinken heutzutage nachweislich mehr Alkohol als früher, allerdings hatte das „Ausgehen“ früher auch einen ganz anderen Stellenwert. Waren die Jugendlichen früher im Biergarten und tranken zwei Bier, so gehen sie heute in die Disco und trinken Wodka – Red Bull. Ging man früher nur Freitags und Samstags aus, so ist heute auch unter der Woche Party angesagt.

Viele Jugendliche stehen unter enormen Druck, ein „Abschalten“ ist nur sehr schwer möglich. Immer sitzen einem die Eltern im Nacken. Ein entspannter Nachmittag, wenn die Eltern weg sind, wird vom Gedanken an die nächste Schularbeit überschattet. Die Schule und das Lernen sind immer im Hinterkopf. Ausschlafen am Wochenende ist nur möglich, wenn man die Arbeit auf den Nachmittag verschiebt und so die Freizeit erschränkt. Warum ist es unter diesen Aspekten verwunderlich, dass viele Jugendliche in der Disco alles vergessen wollen und einfach einen Abend lang das Leben genießen?

Traurig ist es jedoch, dass viele Jugendliche das nur mit viel Alkohol können. Aber woher haben sie das? Wieso sehen sie keine andere Möglichkeit? In den Köpfen vieler junger Menschen gibt es noch immer das Bild des geselligen Stammtisches, wo jeder ein Bier in Händen hält und die Runde lustiger wird, je später es Abend wird. Aus dem Stammtisch ist mittlerweile die Disco geworden, aber die Meinung, dass der Abend lustiger wird, je mehr man trinkt, hat sich nicht geändert. Wenn man jung ist, sieht man in gewisser Weise zu diesem „Stammtisch – Bild“ auf und bildet sich die Meinung „Wer Alkohol trinkt, findet Freunde, wird gesellig, akzeptiert und vor allem COOL.“ Viele Jugendliche trinken um „dazuzugehören“. Natürlich will jeder cool sein. Wer viel trinkt ist noch cooler. Wer keinen Alkohol trinkt, ist ein Weichei, jeder „echte Mann“ trinkt Alkohol. Wer richtig voll ist betrinkt sich bis zur Bewusstlosigkeit. Jeder will cool sein und akzeptiert werden, niemand will ausgelacht werden.

Bei dem extremen Druck, der heutzutage auf Jugendlichen lastet, sehen viele den Alkohol als Freund, der die Probleme vergessen lässt, der vergessen lässt, wo man im Leben steht, und der die Party erst richtig zur Party werden lässt.

DOCH IST NUR EINE PARTY MIT ALKOHOL EINE „ECHTE“ PARTY? IST NICHT DIE STIMMUNG AUSSCHLAGGEBEND FÜR EINE PARTY?

Viele denken, die Stimmung sei abhängig vom Alkoholpegel. Doch die Stimmung ist nur abhängig von der Mentalität. Man kann auch nüchtern schräg singen, ausgelassen tanzen und feiern, doch wer das tut, wird von den anderen als peinlicher Idiot bezeichnet. Liegt nicht da der Hund begraben? Muss die heutige Jugend nicht lernen, dass man nicht auf jedem herumlachen muss, nur weil er etwas getan hat, was manch andere für peinlich halten?

Insgeheim findet es jeder cool, wenn jemand richtig Stimmung machen kann, doch der Gruppenzwang ist groß. Die Jugendlichen müssen lernen, keine Angst mehr zu haben, von



den anderen nicht akzeptiert zu werden. Die heutige Jugend braucht mehr Selbstvertrauen. Die Besitzer von Diskotheken müssen sich trauen, alkoholfreie Partys zu veranstalten. Die müssen sich absprechen, wenn alle Diskotheken am selben Abend eine alkoholfreie Party veranstalten, bleibt der Wettbewerb trotzdem fair. Die Jugendlichen werden mit der Zeit merken, dass die Stimmung auf einer Party nicht vom Alkohol abhängt, sondern von der Bereitschaft, sich fallen zu lassen und zu feiern. Umso größer das Selbstbewusstsein der Jugendlichen wird, umso eher werden sie auch ihre Probleme vergessen können und mit dem Wissen „Ich schaffe das schon, ich muss mir keine Sorgen machen“ auch richtig abschalten können und das Leben in vollen Zügen genießen können, ohne sich sinnlos betrinken zu müssen.

Die Jugendlichen werden lernen zu feiern, um fröhlich zu sein und das Gute im Leben zu sehen, und nicht sich zu betrinken, um die Probleme zu vergessen. Das gemütliche Beisammensitzen wird wieder einen höheren Stellenwert bekommen.

Anna Wally & Martin Pedot

Übrigens: Durch eine Änderung im Vorarlberger Jugendgesetz dürfen Jugendliche unter 18 Jahren künftig keine Getränke mehr konsumieren, die gebrannten Alkohol enthalten. Das heißt, auch so genannte Alkopops sind tabu. Zudem ist schon das Mitführen von solchen Getränken für Jugendliche strafbar!

ACHTUNG! ACHTUNG! SCHREIBERLINGE UND ALLE, DIE ES WERDEN WOLLEN, AUFGEPASST!

Die Jugendzeitung BOYSGIRLS sucht neue Mitglieder für das Redaktionsteam! Es wird Euch einiges geboten!

Im MEDIENWORKSHOP lernen Redakteure/Innen wie...

- Sie Ihre Meinung vertreten können!
- Mitarbeiten in einem jugendlichen Team von Redakteuren/Innen funktioniert!
- Umfragen zu Themen gemacht werden, die Euch interessieren!
- Recherchieren nach Inhalten und Themen von staten geht!
- Das Gestalten einer Zeitung funktioniert!
- Die Umsetzung einer Zeitung von A bis Z abläuft!

Na und jetzt, interessiert? Dann melde dich einfach und werde Redakteur/In bei der Jugendzeitung! Einfach beim Jugendarbeiter der Marktgemeinde Rankweil Claudio Herburger melden: E-Mail: claudio.herburger@rankweil.at Telefon: 0699-10448177

Wir hoffen junge, neue, engagierte Redakteure/Innen in unserem Redaktionsteam begrüßen zu dürfen und freuen uns auf neue Ideen und Anregungen zur Jugendzeitung BOYSGIRLS!

Das Redaktionsteam

